

Zu seinem Gedächtnis (Kurt Erlemann, 4. April 2011)

- R. Das tut zu seinem Gedächtnis, das tut zu seinem Gedächtnis!
Das tut zu seinem Gedächtnis, das tut zu seinem Gedächtnis!
1. Wir feiern zusammen das Abendmahl,
der Herr lädt uns alle ein.
Er bietet uns heute das Leben an
in den Gaben Brot und Wein.
Das Brot, das Ihr Esst, steht für meinen Leib,
der Wein, den Ihr trinkt, für mein Blut,
das Vielen von Euch die Vergebung bringt
und Erlösung auch aus dem Tod.
- R. Das tut zu seinem Gedächtnis, das tut zu seinem Gedächtnis!
Kommt her, Ihr seid alle geladen, seht, es ist alles bereit!
Kommt her, Ihr seid alle geladen, seht, es ist alles bereit!
2. Wir feiern gemeinsam das Abendmahl
und schließen niemand aus.
Gott selber hält die Türen auf
lädt alle in sein Haus.
Wenn wir in seinem Namen versammelt sind,
ist er persönlich da.
Er bricht uns das Brot und teilt es aus,
reicht selbst den Kelch uns dar.
- Br. In der Nacht, da er verraten ward, feierte er sein Mahl
Und er sprach von Gottes Himmelreich, vom großen Fest in seinem Saal.
- R. Das tut zu seinem Gedächtnis, das tut zu seinem Gedächtnis!
3. Wir kommen mit dem, was uns bedrückt
hierher an seinen Tisch.
Er gibt uns Brot, das uns erquickt
und Wein, der uns erfrischt.
Wenn wir dann auseinander geh'n
in einen neuen Tag,
sind wir getrost und haben Mut,
egal, was kommen mag.
- R. Das tut zu seinem Gedächtnis, das tut zu seinem Gedächtnis!
Kommt her, Ihr seid alle geladen, seht, es ist alles bereit!
Kommt her, Ihr seid alle geladen, seht, es ist alles bereit!